

**Siegel's Musikh.** (R. Linnemann) in Leipzig ferner:

Hanisch, M., Op. 70. Goldperlen. Acht melodische u. mit Fingersatz bezeichnete Tonstücke f. Pfte. Hft. 1—4. à 12½ N $\mathcal{G}$   
 Hiller, F., Op. 148. Zwei Gesänge f. gemischten Chor m. Orchester od. Pfte. No. 1. Weihnachtslied. Partitur mit untergelegtem Clavierauszug 22½ N $\mathcal{G}$ . Chorstimmen 10 N $\mathcal{G}$ . Orchesterstimmen 1½  $\mathcal{F}$ . No. 2. Hochzeitslied. Partitur mit untergelegtem Clavierauszug 22½ N $\mathcal{G}$ . Chorstimmen 10 N $\mathcal{G}$ . Orchesterstimmen 1½  $\mathcal{F}$   
 Kleinmichel, R., Op. 11. Capriccio f. Pfte. 20 N $\mathcal{G}$   
 — Op. 15. Vier Fantasiestücke f. Pfte. No. 1. 17½ N $\mathcal{G}$ . No. 2. 12½ N $\mathcal{G}$ . No. 3 u. 4. à 20 N $\mathcal{G}$   
 Köllner, E., Op. 26. Sängermarsch f. 4st. Männerchor. Partitur u. Stimmen. 17½ N $\mathcal{G}$

**Siegel's Musikh.** (R. Linnemann) in Leipzig ferner:

Nessler, V. E., Op. 45. Der 137. Psalm f. Chor- u. Solost. m. Orchester od. Pfte. Clavierauszug 1  $\mathcal{F}$  5 N $\mathcal{G}$ . Chorstimmen 20 N $\mathcal{G}$   
 — Op. 55. Vier Lieder f. 4 Männerst. Partitur u. Stimmen. 17½ N $\mathcal{G}$   
 Suppé, F. v., Ouverturen, arr. f. Pfte. u. Violine von R. Schaab. No. 2. Die Frau Meisterin. 25 N $\mathcal{G}$ . No. 3. Banditenstreich. 25 N $\mathcal{G}$ . No. 4. Franz Schubert. 22½ N $\mathcal{G}$ . No. 5. Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien. 25 N $\mathcal{G}$ . No. 6. Die Irrfahrt ums Glück. 20 N $\mathcal{G}$ . No. 7. Des Wanderers Ziel. 27½ N $\mathcal{G}$ . No. 8. Tantalusqualen. 22½ N $\mathcal{G}$   
 Tschirch, W., Op. 29. Der Seesturm. Für Alt m. Pfte. Neue Ausg. 7½ N $\mathcal{G}$   
 Zenger, M., Kain. No. 17. Arie des Kain: Ihr schönen Sterne, f. Bariton m. Pfte. 7½ N $\mathcal{G}$

**Anzeigebblatt.**

(Inserate von Mitgliedern des Vörsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1½ Ngr. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.**

[16444.] Oldenburg, 1. April 1873.  
Geehrter Herr College.

Am 1. Mai d. J. werde ich in der Kriegshafenstadt Wilhelmshaven eine

**Buch- und Kartenhandlung**

unter der Firma meines Namens eröffnen.

Indem ich mir erlaube, Ihnen hiervon ergebene Mittheilung zu machen, darf ich die Hoffnung aussprechen, dass Sie das mir während einer 26jährigen Thätigkeit als Sortimentier in Oldenburg geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren werden.

Es liegt in den eigenthümlichen Platzverhältnissen Wilhelmshavens, dass ich nur für bestimmte Branchen der Literatur Verwendung haben werde, ich wünsche daher nicht die Zusendung unverlangter Neuigkeiten, sondern nur Mittheilung Ihrer Circulare, um daraus meinen Bedarf zu wählen.

Die specielle Leitung des Geschäfts habe ich meinem jungen Freunde, Herrn Carl Lohse, übertragen und ihm zu dem Ende Procura erteilt; die Commission für Leipzig hat Herr Theodor Thomas gütigst übernommen.

Unter hochachtungsvollem Grusse  
Ihr ergebener

**Ferd. Schmidt.**

Herr Carl Lohse wird zeichnen:  
ppa. Ferd. Schmidt  
C. Lohse.

[16445.] Mailand, im April 1873.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Sie davon in Kenntniß zu setzen, daß ich demnächst in dem von mir für 1. Mai d. J. gemietheten Locale Strada Santa Brigida Nr. 49 in

— Neapel —

unter der Firma:

**U. Hoepli**

ein zweites Geschäft, welches mit dem In- und Auslande in directen Verkehr tritt, eröffnen werde.

Die Grundsätze, durch die es mir gelang, mein hiesiges Haus zu erhöhter Blüthe zu bringen, werden mich auch ferner leiten, und darf ich hoffen, daß es mir gelingen wird, dem neu begründeten Geschäfte bald einen ehrenvollen Platz im Buchhandel zu sichern.

Ich bitte Sie daher, den mir seither gütigst ge-

währten Credit zu erweitern, mir für Neapel ein neues, nicht mit Mailand zu wechselndes Conto zu eröffnen und überzeugt zu sein, daß es an der pünktlichsten Regulirung meiner Verbindlichkeiten niemals fehlen wird.

Unverlangte Sendungen lehne ich auch für Neapel dankend ab; hiervon sind nur diejenigen größeren Herren Verleger wissenschaftlicher Werke, mit welchen ich bereits einen engeren Verkehr unterhalte, ausgeschlossen.

Wissenschaftliche antiquarische Kataloge ic. erbitte ich mir in mehrfacher Anzahl; davon je 2 Exemplare direct per Post.

Wie in Mailand, bin ich auch in Neapel bereit, Beischlüsse zu befördern, sowie besonders auch süditalienische Literatur und Kunstgegenstände auf das prompteste zu besorgen und bitte Sie, mich mit Ihren schätzbaren Aufträgen zu beehren.

Meine ausländischen Commissionen des Mailänder Hauses, die Herren F. Voldmar in Leipzig, Asher & Co. in London, J. S. Hoepli in Manchester u. D. Lorenz in Paris werden auch meine Interessen für Neapel zu vertreten die Güte haben.

Indem ich Ihnen mein neues Unternehmen angelegentlichst empfehle, behalte ich mir vor, nach Eingang der Waaren den Tag der Eröffnung, sowie Näheres über Geschäftsleitung bekanntzugeben.

Mit achtungsvollster Ergebenheit

**Ulrich Hoepli.**

**Verkaufsanträge.**

[16446.] Bortheilhafter Verkauf einer Kunstverlagshandlung! — Eine renommirte, seit 30 Jahren bestehende Kunst-Verlagshandlung, welche über 1000 lithographische bildliche Darstellungen verlegt hat, soll wegen Alters des Besitzers an einen zahlungsfähigen Käufer zu einem billigen Preise verkauft werden.

Auskunft wird Herr Herm. Vogel in Leipzig gütigst erteilen.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[16447.] Soeben erschien:

**Adressbuch der Stadt Greiz  
für 1873.**

Gebunden 15 N $\mathcal{G}$ .

Ich gewähre 25 % Rabatt, liefere aber nur baar.

Greiz, den 25. April 1873.

**Chr. Reich.**

**Hugo Richter's Verlag  
in Basel.**

[16448.]

Zur Versendung liegt bereit, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

**Baruch Spinoza  
im Rahmen seiner Zeit**

von

Dr. S. Fr. Coronel.

Preis 15 N $\mathcal{G}$ .

**Der Zustand der Wissen-  
schaften  
auf Universitäten**

im

Verhältniss zur Lebenspraxis  
mit Beziehung auf die Zulassung  
der Realschulabiturienten zum  
Universitätsstudium

von

Dr. C. H. Schultz-Schultzenstein,  
ordentl. Professor der Universität Berlin.

2. Auflage.

Preis 20 N $\mathcal{G}$ .

Ich liefere in Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33½ %.

Bedarf bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

**Hugo Richter's Verlag**  
in Basel.

[16449.] Von der soeben erschienenen Schrift:

**Die militärischen Frei- und  
Geräthübungen**

in Bayern und Preußen

von

Dr. Karl Wasmannsdorff.

10 N $\mathcal{G}$  mit ¼.

habe ich noch eine Anzahl erhalten, welche à cond. abgegeben werden kann; ich bitte, zu verlangen.

**Karl Groos** in Heidelberg.